Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. Dezember 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 90

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 25. Dezember 41. Weihnachten. Wetter unfreundlich, nicht sehr kalt, aber Regen und Sturm, besonders am Dom.

7.00 Uhr im Hause zweite und dritte Messe. 9.00 - 10.20 Uhr im Dom assistiere ich beim Hochamt von Weihbischof.

Neumaier: War drei Wochen krank in Weilheim, in der Kirche gehustet, darauf sechs Pfund Honig. Angela jetzt bettlägerig. Bringt viele Sachen außer den Quitten.

Vier Kinder aus der Au mit Nelken, gratulieren wie alle Jahre, erhalten Trostgebete für Soldaten und Gebäckpäckchen.

Seboldt - den herkömmlichen Besuch.

15.00 Uhr Vesper, dann 30 Ministranten ohne Simmerding, das Gebäck Rosenkränze und Trösterbilder erhalten.

Venator - richtet Krippenbild. Emanuels Weihnachtsbriefe sind noch nicht gekommen. Gestern im Sender von schweren Kämpfen im Norden.

Moritz bringt reiches Christkind, viele Sachen, - am Schluß ein Vaterunser für Mutter.